



**Fachveranstaltung Gesundheit im Gespräch 2024 zum Thema  
„One Health in München – Eine gesunde Stadt für Kinder und Jugendliche“**

**Dr. Michaela Coenen**

Leitung des Fachbereichs Gesundheitsförderung und Prävention, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München

Abschlussstatement zu:

**Welche Möglichkeiten/Chancen bietet das One Health Konzept für die Kinder- und Jugendgesundheit in München?**

Das Konzept *One Health* betrachtet das Zusammenspiel von gesunden Menschen, gesunden Tieren und einer gesunden Umwelt. Städte und politischen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen stehen vor allem vor dem Hintergrund von klimawandel-assoziierten Ereignissen wie Hitzewellen und der Überschreitung planetarer Grenzen, wie dem Verlust von Biodiversität, vor der Herausforderung, das Leben von Menschen (und Tieren) im urbanen Raum sicherzustellen oder zu verbessern und eine gesunde Umwelt zu schaffen. Um die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu ermöglichen, gilt es Gesundheit als eine sektorenübergreifende und alle Lebensbereiche durchdringende Aufgabe zu verstehen.

Bei der Schaffung von gesunden Lebenswelten sollten vor allem vulnerable Gruppen, die von Umweltveränderungen besonders stark betroffen sind, in den Blick genommen werden. Dies sind neben älteren Bürgerinnen und Bürgern und Menschen mit chronischen Erkrankungen vor allem Kinder und Jugendliche. Für Kinder und Jugendliche und ihre körperliche, mentale und soziale Gesundheit gilt es Lebensbedingungen in der Stadt zu schaffen, die ein gesundes Aufwachsen auch in Zukunft ermöglichen. Die Perspektive von Kindern und Jugendlichen sollte stärker als bisher bei der Stadtplanung und Gestaltung von Lebens- und Sozialräumen mitgedacht werden. Idealerweise gilt es, Kinder und Jugendliche partizipativ miteinzubinden und ihre Stimmen zu hören, wenn es um die Gestaltung ihrer Sozial- und Lebensräume geht.